

SPD Giengen

Vor kurzem trafen sich die Mitglieder der SPD-Gemeinderatsfraktion zu einem Vor-Ort-Termin bei der Firma Tegel-Technik im Ried. Inhaber und Geschäftsführer Walter Tegel, seit 1982 an der Spitze des familiengeführten Mittelstandsbetriebes, erläuterte bei einer kurzen Führung durch den Betrieb den Werdegang seines Unternehmens und die bereits vollzogenen Ausweitungen, sowohl was die Geschäftsfelder, als auch die Auftragslage und auch die räumliche Ausdehnung betrifft. Da man an der räumlichen Kapazitätsgrenze angekommen sei, möchte Tegel bereits seit längerem erweitern, seit 2007 bestehen entsprechende Baupläne. Aktueller Anlass für den Besuch der SPD-Fraktion war die Tatsache, dass Wunsch und Realisierungsmöglichkeit der Erweiterung nicht mehr übereinstimmen. Aufgrund verschärfter EU-Umweltbestimmungen zum Gewässer- und Artenschutz wurde besonders der Aischbachgraben zu einer nicht zu umgehenden ökologischen Hürde, wie auch die als Experten mit eingeladenen Sprecher der Agendagruppe Umwelt und Biotope, Dr. Karl Heinz Müller und Ernst Manet, betonten. Einig war man sich darin, dass im Gespräch mit Stadtverwaltung, den Naturschutzbehörden und dem Regierungspräsidium nach einer für alle Seiten tragbaren Lösung gesucht werden sollte, die sowohl dem Naturschutz als auch dem wirtschaftlichen Interesse der Firma gerecht wird, gelte es doch, das Unternehmen und die daran geknüpften rund 70 Arbeitsplätze in Giengen zu halten.



SPD Ortsgruppe bei Tegel Technik